

3. Arbeits- und Organisationsgrundsätze

3.1 Aufgabenwahrnehmung

¹Das LDBV und die unteren Vermessungsbehörden nehmen ihre Aufgaben im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen und der mit den vorgesetzten Behörden vereinbarten Ziele und Maßnahmen eigenverantwortlich wahr. ²Die Wege zum Erreichen der Ziele und Maßnahmen werden gemeinsam erarbeitet.

3.2 Führungskultur

¹Die Führungskultur im LDBV und in den unteren Vermessungsbehörden orientiert sich an den Leitlinien zur Führung und Zusammenarbeit in der Bayerischen Staatsverwaltung. ²Im Rahmen eines kooperativen Führungsstils erkennen Vorgesetzte Entwicklungen, steuern sie aktiv, zeigen Entscheidungsbereitschaft, delegieren angemessen und handeln ergebnis- und mitarbeiterorientiert. ³Sie fördern durch ihr Vorbild Arbeitsfreude, Leistungswillen und Eigeninitiative ihrer Beschäftigten.

3.3 Eigenverantwortlichkeit der Beschäftigten; Unterschriftsbefugnis

¹Die Beschäftigten sind für die sach- und zeitgerechte sowie wirtschaftliche Erledigung der übertragenen Aufgaben und der gesetzten Arbeitsziele verantwortlich. ²Sie handeln dabei selbstständig und eigenverantwortlich und tragen mit eigenen Ideen zur Zielerreichung bei. ³Sie wirken bei der Gestaltung und Verbesserung von Prozessen aktiv mit. ⁴Sie dokumentieren ihr Handeln entsprechend den fachlichen Anforderungen und im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung. ⁵Die Beschäftigten beachten in ihrem jeweiligen Aufgabenfeld die Grundsätze des Qualitätsmanagements. ⁶Ihnen soll ein klar abgegrenzter Aufgabenbereich mit den erforderlichen Handlungs- und Entscheidungsbefugnissen sowie gegebenenfalls der Unterschriftsberechtigung zur eigenverantwortlichen Erledigung übertragen werden. ⁷Die damit angestrebten Ziele sollen transparent vermittelt werden. ⁸Die Einzelheiten nach Satz 6 regeln das LDBV und die unteren Vermessungsbehörden in eigener Zuständigkeit.

3.4 Information und Kommunikation

3.4.1

¹Eine bedarfsgerechte, über alle Führungsebenen und Organisationseinheiten offene Information und Kommunikation ist Grundlage für die Erfüllung der Aufgaben. ²Alle Beschäftigten leben und fördern – entsprechend ihrem Verantwortungsbereich – eine offene Information und Kommunikation. ³Geeignete Informationsplattformen werden bereitgestellt.

3.4.2

¹Mit allen Beschäftigten soll mindestens zweijährlich ein Mitarbeitergespräch geführt werden. ²Nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit wird grundsätzlich ein Rückkehrgespräch geführt. ³Näheres nach Satz 2 regelt die Präsidentin oder der Präsident des LDBV. ⁴Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist zu beachten.